Schulnachrichten.

1. Lehrverfassung.

I. **Prima.** Ordinarius: Jäger.

Religionslehre. 1) katholische: Apologetik; die dogmatischen Lehren von den Sacramenten; Wiederholungen. 2 St. Peltzer. 2) evangelische: Glaubenslehre (zweite Hälfte), im Anschluß an die Augsburgische Confession, Römerbrief im Urtexte. Aus der Kirchengeschichte (Reformationszeitalter). Sprüche, Psalmen, Kirchenlieder, Katechismusstellen memorirt und erklärt. 2 St. Dickhaus. — Deutsch: Schiller's Tell gelesen und erklärt. Rhetorische und logische Uebungen: Lehre vom Begriff, Urtheil, Schluß. Besprechung der Aufsätze. 3 St. Eckertz. — Latein: Cicero in Verrem; Tacitus' Annalen 1 und 2; Germania; Horaz' Oden, Buch 1; Auswahl aus den folgenden Büchern; einige Satiren. Aufsätze, Exercit., Extemp. 8 St. Winter: Weidner; Sommer: Jäger. — Griechisch: Plato Apologie, Kriton; Thucydides I. (Auswahl); Homer, Ilias 4; 6—10. Sophokles' Antigone. Lehre von den Modis und Uebungen nach Halm; 6 St. Winter: Jäger. Sommer: Haentjes 4, Jäger 2. — Französisch: Guizot, discours sur l'histoire de la Révolution d'Angleterre — c. 8.; Racine Iphigénie. Mündliche Uebers. und Exercit. (alle 14 Tage) aus Probst' Uebungsbuch; Knebel's Grammatik. 2 St. Haentjes. — Hebräisch: Formenlehre zu Ende; Brückner's hebräisches Lesebuch. 2 St. Dickhaus. — Geschichte: Mittelalter. 3 St. Eckertz. Mathematik: Planimetrische Aufgaben; Logarithmen, Trigonometrie. Gleichungen vom zweiten Grade mit mehreren Unbekannten, diophantische Gleichungen vom ersten Grade, Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung. 4 St. Feld. — Physik: Lehre vom Gleichgewicht und der Bewegung fester, tropfbar-flüssiger und luftförmiger Körper. Lehre vom Schall. 2 St. Feld.

II. **Obersecunda.** Ordinarius: Weinkauff.

Religionslehre: 1) katholische: Geschichte der christlichen Offenbarung und Nachweis ihrer Göttlichkeit; die Lehre von der Kirche und Geschichte derselben, namentlich die Geschichte ihrer äußeren Ausbreitung bis zum zehnten Jahrhundert. 2 St. Peltzer. 2) evangelische: Einleitung in die Bücher beider Testamente, Lectüre biblischer Abschnitte des Alten und Neuen Testaments nach Nitzsch, Sprüche, Kirchenlieder, Psalmen memorirt und erklärt. 2 St. Dickhaus. — Deutsch: Aus dem Nibelungenlied: Literaturgeschichte bis zur staufischen Zeit. Uebungen im Disponiren. Besprechung der Aufsätze (alle 4 Wochen). 3 St. Eckertz. — Latein: Sallust' Jugurtha, Catilina, Orationes et epistolae. — Cicero pro Milone; de imp. Pomp. Aus Ovid's Fasti 1—5. Virgil. Aen. IV. V. VI. Syntax der Temp. und Modi, Synt. ornata nach Zumpt's Grammatik und Süpfle's Anleitung zum Lateinschreiben. Exercit. und Extemp. Metrische Uebungen. 10 St. Weinkauff. — Griechisch: Herod. 8, 97 bis Ende 9. Arrian I. Homer. Odyss. 7—11, privatim 1, 2. Memorirt 7, 78—206; 9, 177—271; Casuslehre nach Halm, alle 14 Tage Exercit. 6 St. Haentjes. — Französisch: Thiers, expédition d'Egypte, redigirt von Jäger und Rhein, Scribe, Bertran et Raton. Grammatik nach Knebel, mündliche Uebungen und Exercitien aus Probst, Uebungsbuch 2. Th. 2 St. Haentjes. — Hebräisch: Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern; Uebungen im Lesen und Uebersetzen aus Brückner's Lesebuch. 2 St. Peltzer. — Geschichte: Römische Geschichte. 3 St. Eckertz. — Mathematik: Proportionalität der Figuren. Inhaltsbestimmung. Potenzen und Wurzeln, Gleichungen des ersten Grades mit mehreren, des zweiten mit Einer Unbekannten. Geometrische Aufgaben. 4 St. Feld. — Physik: Einleitung; Magnetismus, Elektricität, Galvanismus, Wärmelehre. 2 St. Serf.

III. **Untersecunda.** Ordinarius: Dr. Kocks.

Religionslehre: mit Obersecunda combinirt. — Deutsch: Schiller's Glocke; Uhland's Gedichte und Dramen. Uebungen im freien Vortrag und im Disponiren. Alle 4 Wochen Aufsatz. 2 St. Kocks. — Latein: Livius V. VI. Sallust, Catil.,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und Cic. in Catil. 1; 2; Virg. Aen. 1; 2. Privatim und control. durch den Lehrer. Caes. bell. civ. und Cic. in Cat. 3; 4. Einzelnes aus Virgil. und Cic. memorirt. Grammat. nach Zumpt (Congruenz- und Casuslehre). Uebersetzt aus Süpfle II; Extemp., Exercitien. 10 St. Kocks. — Griechisch: Aus Xen. Hellen. 1—3, Lucian: Traum, Charon, Timon. Odyss. aus den Büchern 1—9; Einzelnes memorirt. Extemp. und Exercit. Repetition der Formenlehre. 6 St. Weinkauff. — Französisch: Grammatik mit schriftlichen und mündlichen Uebungen nach Plötz, Lect. 16—50. Paganel, histoire de Frédéric le Grand 1, 4—10; 3, 1. 2. 2 St. Milner. — Geschichte: griechische, bis auf Al. den Großen. 3 St. Weinkauff. — Mathematik: die merkwürdigen Puncte des Dreiecks; pythagoräischer Lehrsatz; Proportionalität der Linien, Aehnlichkeit der Dreiecke. — Maß der Zahlen, Decimalbrüche, Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. 4 St. Serf.

IV. Tertia. Ordinarius: Winter: Weidner. Sommer: Derichsweiler.

Religionslehre: 1) evangelische: Evang. Matth. gelesen und erklärt. Aus der Kirchengeschichte (Vorläufer der Reformation). Sprüche und Kirchenlieder; Geographie von Palästina. 2 St. Dickhaus. 2) katholische: neunter bis zwölfter Glaubensartikel; die Lehre von den Geboten bis zum siebenten Gebote Gottes nach dem größeren Regensburger Katechismus. Einzelnes aus der Kirchengeschichte in biographischer Form. 2 St. Peltzer. — Deutsch: Ausgewählte Balladen von Schiller und Uhland. Aufsätze alle 4 Wochen. Vortrag von Gedichten. 2 St. Derichsweiler. — Latein: Syntax. Das Verbum nach Siberti; Exercit. und Extemp., mündliche Uebungen nach Süpfle, Uebungsbuch I., 3. Abtheilung. — Caesar b. G. 1—3, 7 (zum Theil). 8 St. Winter: Weidner, Sommer: Derichsweiler. Ovid, Metamorphosen, Winter: Eckertz, Sommer: Lotz. — Griechisch: Wiederholung des Pensums der Quarta. Verba liquida, contracta, auf μι, anomala. Lect. aus Dominicus, seit Pfingsten 2 St. wöchentlich Homer. Alle 14 Tage Pensum. 6 St. Kocks. — Französisch: Plötz, Schulgrammatik, Lect. 1—28. Alle 14 Tage Exercit. 2 St. Winter: Milner, Sommer: Noltenius. — Geschichte und Geographie: Geogr. von Deutschland; aus der deutschen Geschichte bis zum 16. Jahrhundert. 3 St. Winter: Weidner, Sommer: Derichsweiler. — Mathematik: Algebra nach Heis bis §. 30 incl.; Planimetrie bis zur Kreislehre incl. 3 St. Milner. — Naturgeschichte: Im Winter Mineralogie, im Sommer Botanik. 2 St. Milner.

V. Quarta. Ordinarius: Berghaus.

Religionslehre: 1) katholische: Die Lehre von den Sacramenten, dem Gebete und den kirchlichen Gebräuchen und Ceremonien; sodann aus dem Anfange des Regensburger Katechismus bis zum zweiten Glaubensartikel. 2 St. Peltzer. 2) evangelische: Geschichte des A. B. im Zeitalter der Könige. Gelesen 1. B. der Makkabäer. Psalmen, Kirchenlieder memorirt; Geographie von Palästina. 2 St. Dickhaus. — Deutsch: Lesebuch, mit Uebungen im Vortrag, alle 3 Wochen. Deutsche Arbeit (Stoff aus der Lectüre des Nepos). 2 St. Berghaus. — Latein: Syntax des Nomen (Siberti); Uebungen aus Spieß seit Ostern aus Süpfle I. bis Nr. 60. Gelesen: Nepos, Pausanias, Timon, Conon, Dion, Iphicrates, Chabrias, Timotheus, Datames, Epaminondas, Pelopidas, Siebelis Tiroc. poët. die ersten 100 Verse. 10 St. Berghaus. — Griechisch: Formenlehre bis zu den verbis auf μι excl. (nach Buttmann); Uebersetzungen und mündliche Uebungen aus Dominicus. Pensum alle 14 Tage. 6 St. Kamp. — Französisch: Plötz, Elementarbuch, Lection 60—91. Alle 14 Tage Exercit. 2 St. Im Winter Milner, im Sommer Noltenius. — Geschichte und Geographie: Geographie der außerdeutschen Staaten Europa's. Aus der griechischen und römischen Geschichte. 3 St. Kamp. — Mathematik: Anfangsgründe der Planimetrie bis zur Lehre vom Parallelogramm. Fortgesetzte Uebungen im Rechnen (Fölsing), namentlich Anwendung der Regeldetri auf Vertheilungs-, Gesellschafts- und Zinsrechnung. 3 St. Milner.

VI. Quinta A. Ordinarius: Im Winter Derichsweiler, im Sommer Iltgen.

Religionslehre: 1) evangelische: Biblische Historien des Neuen Testaments (Zahn). Psalmen, Kirchenlieder gelernt. Geographie von Palästina. 3 St. Dickhaus. 2) katholische: Biblische Geschichte des Neuen Testaments; aus dem Katechismus die Sacramente des Altars, der Buße, Oelung und Priesterweihe. 3 St. Peltzer. — Deutsch: Lesebuch: Lesen und Nacherzählen. Vorlesen und Nacherzählen aus der griechischen Sagengeschichte. Alle 14 Tage schriftliche Arbeiten. 2 St. Im Winter Derichsweiler, im Sommer Iltgen. — Latein: Vollendung der Formenlehre (Siberti). Syntactisches (Participien und Lehre vom Acc. c. Inf.) bei den Uebungen in Spieß 2. Wöchentlich Exercit. 10 St. Im Winter Derichsweiler, im Sommer Iltgen. — Französisch: Plötz, Elementarbuch, Lect. 1—65. Alle 14 Tage Pensum. 3 St. Budde. — Geographie: Oro- und Hydrographie der 5 Erdtheile nach Voigt's Leitfaden. 2 St. Berghaus. — Mathematik: Bruchrechnung, Regeldetri mit Brüchen. 3 St. Milner. — Naturkunde: Im Winter Zoologisches, im Sommer Botanisches. 2 St. Budde. — Schreiben: 3 St. Berghaus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Quinta B. Ordinarius: Im Winter Dr. Fulda, im Sommer Lotz.

Religionslehre: mit V. a. combinirt. — Latein: Im Winter Fulda, im Sommer Lotz; eben so Deutsch; Französisch, im Winter Lotz, im Sommer Noltenius. — Geographie: Budde. — Rechnen: Milner. — Naturkunde: Schreiben: Peltzer I.

VIII. Sexta A. Ordinarius: Kamp.

Religionslehre: 1) katholische: Biblische Geschichte des Alten Testaments. Erklärung der sonntäglichen Evangelien. Einübung und Erklärung der gebräuchlichsten Gebete. 3 St. Peltzer. — 2) evangelische: Biblische Geschichte des Alten Testaments (Zahn), Einiges aus der Geschichte des alten Orients. Kirchenlieder gelernt. 3 St. Dickhaus. — Deutsch: Lesebuch. Lesen und Memoriren. Uebungen in der Rechtschreibung, kleine schriftliche Arbeiten alle 14 Tage. 2 St. Kamp. — Latein: Regelmäßige Formenlehre (Siberti). Uebungsbuch von Spieß. 10 St. Kamp. — Geographie: Vorbegriffe. Erdtheile und Hauptländer. Verständniß der Karte. 2 St. Budde. — Rechnen: Grundrechnungen mit ganzen, unbenannten und benannten Zahlen. Anfangsgründe der Bruchrechnung. 4 St. Peltzer I. — Naturkunde: Winter Zoologie, Sommer Botanik. 2 St. Budde. — Schreiben: 3 St. Peltzer I.

IX. Sexta B. Ordinarius: Im Winter Wegrich, im Sommer Plüß.

Religionslehre: mit VI. a. zusammen. — Deutsch: Im Winter Wegrich, im Sommer Plüß. — Lateinisch: eben so. — Geographie: Im Winter Wegrich, im Sommer Plüß. — Rechnen: Budde. — Naturkunde: Budde. — Schreiben: Peltzer I.

Realschule.

I. Prima. Ordinarius Feld.

Religionslehre: 1) evangelische: Einleitung in die Bücher beider Testamente. Lectüre der biblischen Abschnitte des Alten und Neuen Testaments nach Nitzsch. Glaubenslehre erste Hälfte. Psalmen, Sprüche, Kirchenlieder memorirt und erklärt. 2 St. Dickhaus. 2) katholische: vacat, da keine katholischen Schüler in der Classe waren. — Deutsch: Literaturgeschichte des Mittelalters, Sprachproben aus Pütz, altdeutsches Lesebuch. Alle 4 Wochen Aufsatz, Dispositionen. 3 St. Haentjes. — Latein: Liv. 21, 1—46; Cic. in Cat. I. II.; pro lege Manil. Auswahl aus Ovid's Fasten. Alle 14 Tage Exercit. (Süpfle II.) Im Winter Haentjes, im Sommer Eckertz. — Französisch: Extemp. über schwierigere Theile der Grammatik; wöchentl. Exercit. (aus Schiller, Geschichte der Unruhen ꝛc.), Aufsätze. Lect.: Molière femmes savantes u. Bourgeois gentilhomme, Cid v. Corneille. Uebungen im Sprechen bei Gelegenheit der Lectüre. 4 St. Benguerel. — Englisch: Gelesen: Macaulay, Essays; Warren Hastings, Ausgabe von Jäger. Shakespeare, Macbeth, King John; Aufsätze, Extemp., Dictate; Exercit. alle 14 Tage Sprechübungen wie im Französischen. 3 St. Im Winter Jäger, im Sommer Benguerel. — Geschichte und Geographie: Geschichte des Mittelalters mit einem Anhang über die Geschichte der Entdeckung der Erdräume. 3 St. Derichsweiler. — Mathematik: Trigonometrie, Stereometrie, planimetrische Aufgaben, Anfangsgründe der beschreibenden Geometrie. Diophantische Gleichungen vom ersten Grade, Progressionen mit Anwendung auf Zinseszins- und Rentenrechnung, Combinationslehre mit Anwendung auf Wahrscheinlichkeitsrechnung, binomischer Lehrsatz. 6 St. Feld. Physik: Lehre vom Licht. 2 St. Feld. — Chemie: Die Metalle. Anleitung zur qualitativen Analyse. 2 St. Mineralogie: Die metallischen Mineralien. 1 St. Konen.

II. Secunda. Ordinarius: Benguerel.

Religion: 1) evangelische: Wintersemester mit Prima comb.; Sommer wie Prima mit Wegfall der Glaubenslehre. 2 St. Dickhaus. 2) katholische: wie in Gymnasial-Secunda. 2 St. Peltzer. — Deutsch: Die didaktisch-lyrischen und elegischen Gedichte, die Epigramme und klein. hist. Aufsätze Schiller's gelesen und erklärt. Alle 4 Wochen Aufsatz. 3 St. Derichsweiler. — Latein: Syntax des Verbums (Siberti): Uebersetzungen aus Spieß; Caesar, b. G. 1, 2 (zum Theil); Siebelis, tiroc. poët. Alle 14 Tage Pensum. 4 St. Eckertz. — Französisch: Plötz II., 50—78, Wiederholung des ganzen Buchs; Dictate, Extemp., einige Aufsätze. Wöchentlich Exercitium. Lect.: Thiers, ägypt. Expedition, ed. Jäger; Racine, Athalie. Gedichte auswendig gelernt. 4 St. Benguerel. — Englisch: Grammatik (Degenhard) bis S. 247. Exercit. und Extemp. Lect.: Schütz, historical series. Gedichte auswendig gelernt. 3 St. Benguerel. — Geschichte und Geographie: Historisch-geographische Uebersicht der außerdeutschen Staaten Europa's. 3 St. Derichsweiler. — Mathematik: Flächeninhalt der Dreiecke und Vierecke. Kreisrechnung, wichtigere Lehrsätze vermischten Inhalts. Potenzen, Wurzeln. Logarithmen. Gleichungen des ersten

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Grades mit mehreren Unbekannten, Gleichungen des zweiten Grades. Trigonometrie. Uebungen im Rechnen. 6 St. Serf. — Physik: wie II. g. 2 St. Serf. — Chemie: Metalloide. Winter 1, Sommer 2 St. Konen. — Mineralogie: Einleitung, Kennzeichenlehre, Krystallographie nach Kopp, ein Theil der nichtmetallischen Mineralien. 2 St. Konen.

III. **Tertia.** Ordinarius: Serf.

Religionslehre: mit Gymnasial-Tertia combinirt. — Deutsch: Lesebuch. Gedichte von Schiller und Uhland. Rechtschreibung und Aufsätze (alle 4 Wochen). Memoriren von Gedichten. 3 St. Im Winter Wegrich, im Sommer Plüß. — Latein: Casuslehre nach Siberti und Spieß' Uebungsbuch. Alle 14 Tage Pensum. Nepos: Miltiades, Themictocles, Pausanias, Alcibiades, Epaminondas. 5 St. Im Winter Fulda, im Sommer Noltenius. — Französisch: Plötz II., 24 bis 50 und Wiederholung. Wöchentlich Pensum. Lect.: Paganel, Frédéric le Grand. Gedichte auswendig gelernt. 4 St. Im Winter Benguerel, im Sommer Milner. — Englisch: Degenhard I. von Lection 1—70. Gelesen aus W. Scott, Tales, of a grand-father. Pensa, Dictate, Extemp.; leichtere Gedichte auswendig gelernt. 4 St. Benguerel. — Geschichte und Geographie: Phys. und politische Geographie Deutschlands. Kartenzeichnen. Deutsche Geschichte bis zur Reformationszeit. 4 St. Im Winter Wegrich, im Sommer Plüß. — Mathematik: Die merkwürdigen Puncte des Dreiecks, der pythagoräische Lehrsatz, Proportionalität der Linien, Aehnlichkeit der Dreiecke. Maaß der Zahlen, Decimalbrüche, Proportionen, Gleichungen des ersten Grades mit Einer Unbekannten. Fortgesetzte Uebungen im Rechnen. 6 St. Serf. — Naturkunde: Im Winter Zoologie, im Sommer Botanik. 2 St. Konen.

IV. **Quarta.** Ordinarius: Konen.

Religionslehre: mit Gymnasial-Quarta combinirt. — Deutsch: Lesebuch, Memoriren von Gedichten. Orthographische Uebungen, alle 3 Wochen Aufsatz. 3 St. Konen. — Latein: Wiederholung der Formenlehre. Casuslehre. Schriftliche und mündliche Uebersetzung aus den Elementarbüchern von Spieß und Jacobs. 6 St. Konen. — Französisch: Formenlehre, regelmäßige und unregelmäßige Zeitwörter, nach Plötz I. und II. Lect. 1—29. Gelesen aus Plötz' Chrestomathie. Memoriren von Vocabeln und Gedichten. 5 St. Berghaus. — Geschichte und Geographie: Repetition der Oro- und Hydrographie Europa's, politische Geographie der außerdeutschen Länder Europa's. Aus der griechischen und römischen Geschichte. 4 St. Im Winter Fulda, im Sommer Lotz. — Mathematik: Fortgesetzte Uebung im Rechnen, namentlich in der Anwendung der Regeldetri auf Vertheilungs-, Gesellschafts- und Zinsrechnung. 2 St. Konen. Buchstabenrechnung nach dem Uebungsbuche von Heis bis §. 25 incl. 2 St. Budde. Planimetrie bis zur Kreislehre incl. 2 St. Feld. — Naturkunde: Im Winter Zoologisches, im Sommer Botanisches. 2 St. Konen. — Schreiben: 2 St. Peltzer I.

Unterricht wurde außerdem ertheilt:

1) Im Zeichnen: Gymnasium: Tertia bis Prima: Freihandzeichnen nach künstlerisch ausgeführten Vorlagen; Zeichnen nach Gyps; Schattiren mit dem Wischer und der Manier des Schraffirens; Zeichnen mit zwei verschiedenen Kreiden auf Thonpapier; mit Oelfarbenstiften. Federzeichnen mit Tusche; Aquarellzeichnungen. Linearzeichnen. Entwurf von Gebäuden, Denkmälern und Maschinen. 2 St. Ranke. — Quarta: Elemente des perspectivischen Zeichnens mit Benutzung von Zirkel, Lineal und Maßstab. Erklärungen an der Tafel, darauf perspectivisches Zeichnen nach Holzkörpern mit Andeutung der Schattenumrisse nach Gyps. Freihandzeichnen nach Vorlagen. Schattiren. Federzeichnen mit Tusche. 2 St. Ranke. — Quinta A. 2 St. Ranke. — Quinta B. 1 St. Peltzer I. Elemente bis zum Zeichnen leichter Vorlagen in Umrissen.

In der Realschule: I. und II. combinirt. Linearzeichnen: Bau- und Maschinenzeichnen, ausgeführt mit Tusche und Farbe, einzelne Details und ganze Zeichnungen in vergrößertem Maßstab. Freihandzeichnen: Federzeichnungen mit Tusche. Zeichnen mit verschiedenen Kreiden. Aquarell- und Tuschzeichnungen, mit dem Pinsel ausgeführt; Zeichnen nach Gyps; die verschiedenen Arten des Schattirens, Linearperspective, Lehre vom Körper- und Schlagschatten, von den architektonischen Gliedern und Säulenordnungen. 2 St. Ranke. — Tertia: Linearzeichnen: Bau- und Maschinenentwürfe. Ausführung mit Tusche und Farben. Lehre vom Grund- und Aufriß, den architektonischen Gliedern und Vorlagen. Freihandzeichnen: nach Gyps und Vorlagen. Aquarell- und Tuschzeichnungen mit der Feder. Zeichnungen mit 2 verschiedenen Kreiden. 2 St. Ranke.

2) Im Singen: 3 Cötus (Prima — Quarta; Quinta; Sexta), in je 2 St. Peltzer I.

3) Turnen: Für das Turnen ist diesen Sommer der geräumige Schulhof zugerichtet worden und Aussicht zur Gewinnung eines weiteren Raumes vorhanden. Die Turnübungen in 4 Abtheilungen (I., IIa. des Gymnasiums und der Realschule; IIb. und III. real; III. gymn., IV. gymn. und real; V. und VI.) sind unter Leitung von Mitgliedern des Lehrercollegiums (Jäger, Serf, Konen, Kamp) mit Eifer und Erfolg betrieben worden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1. Dr.
rius I.
2. Hae
3. Dr.
4. Feld,
5. Dr.
Ordina
6. Dr.
Religio
7. Dr.
narius
8. Dr.
Ordina
9. Dic
10. Se
dinari
11. Be
Ordina
12. Ko
Ordina
13. Dr.
14. Dr.
licher
15. Dr.
lehrer,
16. Lo
Ordin
17. Bu
lehrer
18. Pl
lehrer
narius
19. No
lehrer
20. Jl
und B
21. Vi
Juni.
22. Pe
licher
23. Re

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Uebersichts-Tabelle

über die Verwendung der Lehrkräfte und Vertheilung des Unterrichts.

Sommersemester 1866.

Lehrer.	Prima.	Obersecunda.	Untersecunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta A.	Quinta B.	Sexta A.	Sexta B.	Realprima.	Realsecunda.	Realtertia.	Realquarta.	Summe der Stunden.
1. Dr. Jäger, Director, Ordinarius I. g.	Latein 8 St. Griechisch 2 „													10
2. Haentjes, 1. Oberlehrer.	Griechisch 4 St. Französ. 2 „	Griechisch 6 St. Französ. 2 „								Deutsch 3 St.				17
3. Dr. Eckertz, 2. Oberlehrer.	Deutsch 3 St. Geschichte 3 „	Deutsch 2 St. Geschichte 2 „								Latein 3 St.	Latein 4 St.			17
4. Feld, 3. Oberlehrer, Ordinarius I. r.	Mathem. 4 St. Physik 2 „	Mathem. 4 St.								Mathem. 6 St. Physik 2 „			Mathem. (Geometrie) 2 St.	20
5. Dr. Weinkauff, 4. Oberlehrer, Ordinarius II. a. g.		Latein 10 St.	Griechisch 6 St. Geschichte 3 „											19
6. Dr. theol. Pelyer II., katholischer Religionslehrer.	Religion 2 St.	Religion 2 St. Hebräisch 2 St.		Religion 2 St.	Religion 2 St.	Religion 3 St.		Religion 3 St.			Religion 2 St.	Religion mit den Gymnasialclassen combinirt		18
7. Dr. Kocks, 5. Oberlehrer, Ordinarius II. b. g.			Latein 10 St. Deutsch 2 „	Griechisch 6 St.										18
8. Dr. Benquerel, 6. Oberlehrer, Ordinarius II. r.										Englisch 3 St. Französ. 4 St.	Englisch 3 St. Französ. 4 „	Englisch 4 St.		18
9. Dickhaus, evang. Religionslehrer.	Religion 2 St. Hebräisch 2 „	Religion 2 St.		Religion 2 St.	Religion 2 St.	Religion 3 St.		Religion 3 St.		Religion 2 St.	Religion 2 St.	Religion mit den Gymnasialclassen combinirt		20
10. Serf, 2. ordentlicher Lehrer, Ordinarius III. r.		Physik 2 St.	Mathem. 4 St.								Mathem. 6 St. Physik 2 „	Mathem. 6 St.		20
11. Berghaus, 3. ordentl. Lehrer, Ordinarius IV. g.					Latein 10 St. Deutsch 2 „	Geogr. 2 St. Schreiben 3 „							Französ. 5 St.	22
12. Renen, 4. ordentlicher Lehrer, Ordinarius IV. r.										Naturwiss. 3 St.	Naturwiss. 3 St.	Naturk. 3 St.	Latein 6 St. Deutsch 2 „ Rechnen 2 „ Naturk. 2 „	21
13. Dr. Milner, 5. ordentl. Lehrer.			Französ. 2 St.	Mathem. 3 St. Naturk. 2 „	Mathem. 3 St.	Rechnen 3 St.	Rechnen 3 St.					Französ. 4 St.		20
14. Dr. Derichsweiler, 6. ordentlicher Lehrer, Ordinarius III. g.				Latein 8 St. Deutsch 2 „ Geschichte und Geogr. 3 St.						Geschichte 3 St.	Deutsch 2 St. Geschichte 3 „			21
15. Dr. Kamp, wissenschaftl. Hülfslehrer, Ordinarius VI. a.					Griechisch 6 St. Geschichte und Geogr. 3 St.			Latein 10 St. Deutsch 2 „						21
16. Loy, wissenschaftl. Hülfslehrer, Ordinarius V. b.				Latein 2 St.			Latein 10 St. Deutsch 2 „						Geschichte und Geogr. 4 St.	18
17. Budde, wissenschaftlicher Hülfslehrer und Probe-Candidat.						Französ. 3 St. Naturk. 2 „	Geogr. 2 St. Naturk. 2 „	Naturk. 2 St. Geogr. 2 „	Naturk. 2 St. Rechnen 4 „				Algebra 2 St.	21
18. Blüß, wissenschaftlicher Hülfslehrer und Probe-Candidat, Ordinarius VI. b.									Latein 10 St. Deutsch 2 „ Geogr. 2 „			Deutsch 3 St. Geschichte und Geogr. 4 St.		21
19. Roltenius, wissenschaftl. Hülfslehrer und Probe-Candidat.				Französ. 2 St.	Französ. 2 St.		Französ. 3 St.					Latein 5 St.		12
20. Iltgen, wissenschaftl. Hülfslehrer und Probe-Candidat, Ordinarius V. a.						Latein 10 St. Deutsch 2 „								12
21. Ling, Probe-Candidat, seit Mitte Juni.				Latein 2 St.	Deutsch 2 St.			Geogr. 2 St.						6
22. Pelyer I., technisch-wissenschaftlicher Hülfslehrer.							Schreiben 3 St. Zeichnen 2 „	Schreiben 3 St. Zeichnen 2 „	Schreiben 3 St. Rechnen 4 „ Zeichnen 2 „				Zeichnen 2 St.	27 (Gesang 6)
23. Ranke, Zeichenlehrer.	2 St. I. bis III. g.				2 St.	2 St.				2 St.		2 St.	2 St.	12

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Aufsatz-Themate; Abiturienten-Arbeiten.

A. **Aufsätze:**

Gymnasium. Prima: Deutsch: 1) Wodurch ist die Geschichte berechtigt, nach dem Sturze des weström. Reichs einen neuen Zeitraum zu beginnen? 2) Wie kommt es, daß so viele Menschen mit ihrer Lage unzufrieden sind? 3) Der Vertrag von Verdun und seine Bedeutung. 4) Wie verschafft man sich Trost im Unglück? 5) Das Leben ein Kampf. 6) Charakteristik der Gertrud und Hedwig in Schiller's Tell. 7) Grundzüge des römischen Charakters mit Beispielen aus der Geschichte belegt. 8) Der Untergang des hohenstaufischen Hauses.

Lateinisch: 1) Quid Homerus, quid Horatius de Orco defunctorumque conditionibus tradiderint. Zur Auswahl: de pugna Plataeensi. De bellis cum Samnitibus gestis. 2) Veterum Graecorum Romanorumque litteras maxime optandum est humanitatis studiorum initia esse ac fundamenta. 3) Provincias quo quamque modo imperio Romano adjunxerit senatus. 4) Regulus pacem patribus dissuadet atque commutationem captivorum. 5) De Nestoris qualis apparet in libris Iliadis 7—10 persona. 6) Item de Diomede qualis est in iisdem libris, assumptis V. VI. 7) Cur Hannibal post cladem Cannensem Romam non ait adortus. 8) Quibus de causis in bello contra Tarentinos et Pyrrhum regem Romani superiores evaserint. — Gymnasium: Obersecunda: 1) Werth der Freundschaft. 2) Kampf der Horatier und Curiatier. 3) Inhalt des Hildebrands-Lieds. 4) Kenntnisse der beste Reichthum. 5) Siegfried's Tod (Nibelungenlied). 6) Erinnerung und Hoffnung. 7) Marius. 8) Was hat das Landleben vor dem Stadtleben voraus? 9) Was soll uns zur billigen Beurtheilung Anderer bestimmen? — Realprima: 1) Was hat der Genuß der Natur vor anderen Genüssen voraus. 2) Rede des Hanno im karthagischen Senat für die Aufrechthaltung des mit Rom geschlossenen Vertrages (nach Livius). 3) Der Anblick der Natur wirkt auf den Menschen sowohl demüthigend als erhebend. 4) Wie Gunther, Hagen und Kriemhilde erschlagen wurden. 5) Noth entwickelt Kraft. 6) Welche Gründe gibt in dem armen Heinrich von Hartmann von Aue die Tochter an, um von ihren Eltern die Erlaubniß zu erhalten, sich ihrem Herrn zu opfern. 7) Solamen miseris socios habuisse malorum. 8) Ueber Hagen im Nibelungenlied. 9) Auch der Krieg hat sein Gutes. 10) Woran erkennt man den wahren Freund. — Realsecunda: 1) Inhalt und Gedankengang von Schiller's Lied an die Freude. 2) Konstantinopel, seine Lage und Umgebung. 3) Die Zerstörung Trojas nach dem Gemälde von Peter von Cornelius. 4) Schiller's Kassandra und Jungfrau von Orleans. 5) Die pyrenäische Halbinsel in ihrer geographisch-topographischen Bedeutung.

B. **Abiturientenarbeiten** (außer dem lateinischen, griechischen, französischen Scriptum und der hebr. Arbeit):

Ostertermin: 1) Religions-Aufsatz (katholischer): Die christliche Offenbarung die vollkommenste für alle Zeiten. 2) Deutscher Aufsatz: Grundzüge des römischen Characters in der besseren Zeit mit Beispielen aus der Geschichte belegt. 3) Lateinischer Aufsatz: De Julii Caesaris rebus gestis brevis enarratio. 4) Mathematische Aufgabe: a. Aus folgenden Gleichungen die Unbekannten zu berechnen:

$$(x^2+y^2)(x-y) = 576,$$
$$3(x-y)^3 - \frac{534}{5} = \frac{x-y}{5}.$$

b. Die Seiten und den Inhalt eines Trapezes zu berechnen, wovon die Grundlinie = 300′, die Höhe = 100′ und die Winkel an der Grundlinie = 50° und 60° sind. c. Ein gegebenes Viereck durch eine Gerade zu halbiren, die einer Seite parallel ist. d. Durch eine Kugel wird eine Ebene gelegt, welche den darauf senkrechten Kugeldurchmesser nach dem Verhältnisse 1 : 5 theilt. Auf dieser Schnittfläche wird im größeren Kugelsegment ein gerader Kegel errichtet, dessen Spitze in der Kugelfläche liegt. Wenn das Volumen des Kegels 100 Quadratfuß beträgt, wie groß ist dann der Radius, das Volumen und die Oberfläche der Kugel? Wie groß ist der Radius der Schnittfläche und der Neigungswinkel der Seiten des Kegels gegen die Schnittfläche?

Herbsttermin: 1) Religions-Aufsatz (evangelischer): über den Inhalt von *δίκαιος, δικαιοῦν, δικαιοσύνη* in den Paulinischen Briefen. 2) Religions-Aufsatz (katholischer): Die sittlichen und socialen Wirkungen der christlichen Religion. 3) Deutscher Aufsatz: Wie kommt es, daß unsere guten Vorsätze so oft unausgeführt bleiben. 4) Lateinischer Aufsatz: comparentur inter se Romanorum et Carthaginiensium opes quales fuere initio primi belli Punici? 4) Mathematische Aufgaben: a. Aus folgenden Gleichungen die Unbekannten zu berechnen.

$$^7/_8\,(x-y)^3 - \frac{320}{3} = \frac{2}{3}\,(x+y),$$
$$3x^2y^2 - 645 = 2xy.$$

b. Ein gerades dreiseitiges Prisma hat zur Grundlinie ein rechtwinkeliges Dreieck. Durch die kürzeste Grundkante wird eine Ebene gelegt, welche zur Grundfläche eine Neigung $\alpha = 36° 30' 40''$ hat; wie groß ist das Volumen des abgeschnittenen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Körpers, wenn die kürzeste Grundkante b = 5′ und die größte a = 13′ lang ist. c. Der Inhalt eines Dreiecks beträgt 89,2941 Quadratfuß. Ein Winkel hat 55° 46′ 16,09″, die beiden einschließenden Seiten verhalten sich wie 3 : 2. Man soll die Seiten berechnen. d. Auf der Peripherie eines Kreises sind zwei Punkte gegeben, man soll auf derselben einen dritten finden, dessen Abstände von den beiden ersten sich wie p : q verhalten.

4. Verfügungen der hohen Behörden.

Aus denselben heben wir hervor: Ministerialverfügung in Betreff der Ausstellung der Zeugnisse für den einjährigen Militärdienst, mit Formular, mitgetheilt 29. October 1865, 28. October: Regulirung der Personalverhältnisse im Lehrer-Collegium (vgl. Tabelle). 21. Nov.: Verhütung der Mißbräuche bei Strafarbeiten; 23. Nov.: Empfehlung der Geschichte Friedrich's des Großen, von Hahn, für Schüler-Bibliotheken; 15. Dec: Mittheilung einer Ministerialverfügung vom 29. Nov., wonach künftig bei solchen Anstalten, welche aus Centralfonds subventionirt werden, Ueberschüsse nicht capitalisirt, resp. im Falle solche erzielt werden, die Subvention aus Centralfonds an diesen zurückfließen soll. 15. Jan. 1866: Mittheilung eines Gutachtens des K. Medicinal-Collegiums der Rheinprovinz, über sanitäts-polizeiliche Einrichtungen an den Schulen; 30. Jan: Die Programme an den Realschulen betreffend; 27. Febr.: Außerordentlicher Credit von 1000 Thlrn. für die Ergänzung der Lehrmittel der Realschule nach den Vorschlägen der Fachlehrer bewilligt; 29. März: Ermächtigung, den Schulhof für Turnübungen herzurichten; 23. April: Ministerialverfügung in Betreff künftiger Prüfung von Turnlehrern mitgetheilt; 1. Mai: Fontane's schleswig-holsteinischer Krieg für Schülerbibliotheken empfohlen; 11. Mai: Militärverhältnisse der Lehrer während des Krieges betreffend; 16. Mai: Anfertigung der schriftlichen Arbeiten durch die gestellungspflichtigen Abiturienten sofort anzuordnen; 23. Juni: Allerhöchster Erlaß vom 18. Juni am 27. Juni vor dem Gottesdienst den versammelten Schülern zu verlesen.

5. Chronik der Anstalt und Statistisches.

Beginn des Schuljahres am 6. Oct. mit einer Frequenz von 533 Schülern; Errichtung der Realprima. — Weihnachtsferien vom 23. Dec. 1865 bis 3. Jan. 1866. — 19. bis 24. Febr. Ausarbeitung der schriftlichen Abiturienten-Prüfungs-Aufgaben. — 2. März mündliche Prüfung der drei Abiturienten:

Nr.	Name.	Geburtsort.	Confession.	Alter.	Studium.
1	Martin Frischen	Linnich	katholisch	19½	Medicin
2	Anton Havertz	Coslar bei Jülich	„	20	Theologie
3	Gisbert Reyers	Elten bei Emmerich	„	24	Medicin

von denen Havertz die mündliche Prüfung erlassen wurde. — 22. März: Feier des Allerhöchsten Geburtstags im kleinen Gürzenichsaale, mit Gesang und Declamationen. Festrede vom Director Jäger, über die Solonische Gesetzgebung. — Mit Schluß des Semesters verlassen die Anstalt die Collegen Dr. Weidner, um die Stelle eines Conrectors am Dom-Gymnasium zu Merseburg, Wegrich, um eine ordentliche Lehrerstelle an der höheren Bürgerschule zu Lüdenscheid und Dr. Fulda, um die Stelle eines Hülfslehrers am Gymnasium zu Cleve zu übernehmen. — Osterferien vom 28. März — 13. April: Eintritt der Hülfslehrer und Probecandidaten Plüß, Iltgen und Noltenius. — Pfingstferien vom 19. bis 28. Mai. — 27. Juni gemeinsamer Gottesdienst: vor demselben Verlesung des Allerhöchsten Erlasses durch den Director, welcher für diejenigen evangelischen Schüler, die in der überfüllten Kirche keinen Raum fanden, im großen Schulzimmer eine Andacht abhielt. Beginn der Sammlungen für die Verwundeten. — 29. Mai bis 2. Juni Ausarbeitung der schriftlichen Abiturienten-Aufgaben durch die gestellungspflichtigen Abiturienten. — 19. und 20. Juni mündliche Prüfung unter Vorsitz des Herrn Geh. Regierungsraths Landferman: die 4 Abiturienten

Nr.	Name.	Geburtsort.	Confession.	Alter.	Studium.
1	Joseph Dohmen	Merzenhausen	katholisch	21	Geometer
2	Julius Hundhausen	Montjoie	evangelisch	19½	Theologie
3	Johann Schödrey	Köln	katholisch	23	„
4	Hilarius Zimmermann	Linz	„	21	„

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

erhielten sämmtlich das Zeugniß der Reife. — 16. bis 21. Juli Ausarbeitung der schriftlichen Abiturienten-Aufgaben. — 18. August mündliche Prüfung unter Vorsitz des Herrn Regierungsrath Grashoff, als k. Commissars. Die Abiturienten

Nr.	Name.	Geburtsort.	Confession.	Alter.	Studium.
1	Wilhelm Giese	Köln	katholisch	19	Medicin
2	Victor Marcus	"	evangelisch	17	Rechtswissenschaft
3	Cyrillus Paar	Wiedenfeld	katholisch	20	Theologie
4	Paul Rigaud	Frankfurt a. M.	evangelisch	19½	Rechtswissenschaft

erhielten das Zeugniß der Reife; einem, Paar, wurde die mündliche Prüfung erlassen.

Die Schule war besucht:

	Prima.	Secunda A.	Secunda B.	Tertia.	Quarta.	Quinta A.	Quinta B.	Sexta A.	Sexta B.	Real-Prima.	Real-Secunda.	Real-Tertia.	Real-Quarta.	Zusammen.
Im Winter	10 / 22	29	40	58	51	55	46	57	41	9	37	35	43	533
Im Sommer	10 / 22	26	37	57	54	55	47	55	40	8	27	33	41	511

Am Schlusse des Schuljahres zeigt sich ein Schülerbestand von 219 evangelischen, 209 katholischen, 54 israelitischen, zusammen 482 Schülern.

6. Lehrmittel und Schenkungen.

Die Bibliothek erhielt durch Schenkung Seitens hoher Behörden: Gerhard, archäologische Zeitschrift, Lief. 65—68; J. Scaliger, poëmata omnia; Hirsch, Töppen und Strehlke, Scriptores rerum Prussicarum; vom kaiserlich russischen Ministerium der Volksaufklärung: Uebersicht über die Gelehrten- und Lehranstalten Rußlands; von den Verfassern: Weidner, Beiträge zu lateinischen Stilübungen; Fulda, Untersuchungen über den Sprachgebrauch der homerischen Gedichte; Jäger, Geschichte der Griechen; vom Collegen Weinkauff: Süpfle, Anleitung zum Lateinschreiben; vom Collegen Dickhaus: Hülsmann, Grundzüge der christlichen Religionslehre; Steinmeyer, Wunderthaten des Herrn; Rückert, kleine Aufsätze. Anschaffungen: Fortsetzung verschiedener Zeitschriften, Jahn's Jahrbücher, Petermann's Mittheilungen, Zarncke, Centralblatt, Sybel, historische Zeitschrift; rheinisches Museum für Philologie; Fortsetzung von Wackernagel's Kirchenlied; Pertz, Leben Gneisenau's, Droysen, Geschichte der preußischen Politik; Leunis, Synopsis der drei Naturreiche; Plato's Werke, übersetzt von Müller; Carlyle, Leben Friedrich's des Großen; Napoleon III., Leben Julius Cäsar's; Giesebrecht, deutsche Kaiserzeit; Schmid, pädagogische Encyklopädie; Graham-Otto, organische Chemie; Bolley, chemische Technologie; Becker-Marquardt, Handbuch der römischen Alterthümer; Liliencron, die historischen Volkslieder der Deutschen; Fraas, Geschichte der Landwirthschaft; Peschel, Geschichte der Geographie (Geschichte der Wissenschaften 3. 4.); Tocqueville, das alte Staatswesen und die Revolution, Tocqueville, die Demokratie in America; Ritter, Geschichte der Entdeckungen ed. Daniel; Krebs, Antibarbarus, 2. Aufl.; Sallust ed. Kritz; Curtius, Peloponnes; R. Schoell, Leges XII. tabularum. Roth, Gymnasial-Pädagogik.

Die Schüler-Bibliothek erhielt in ihren 3 Abtheilungen ansehnlichen Zuwachs, welchen im Einzelnen aufzuführen der Raum verbietet; ebenso die Stiftung Link; von Schenkungen an die letztere heben wir hervor: vom Collegen Weinkauff Klotz, lateinisches Wörterbuch; vom Collegen Weidner bei seinem Abgang unter Anderem eine Anzahl Exemplare seiner Beiträge zu lateinischen Stilübungen; von dem Primaner Korte bei seinem Abgange eine sehr bedeutende Zahl Schulbücher, Lexica ꝛc. in bestem Zustande.

Anschaffungen für den physicalischen Apparat: eine Regulatoruhr, ein Repetitionstheodolith zu astronomischen und terrestrischen Beobachtungen mit Kreisen von 7 Zoll Durchmesser, aus dem mechanischen Institut von Breithaupt in Kassel; eine Klebschraube (Geschenk des Real-Primaners Hilger); mikroskopische Objecte; ein Apparat zur Demonstration der Wirkung des Wasserdampfes; ein Compressions-Feuerzeug. — Für den chemischen Apparat: ein kupferner Gasometer; eine Gebläselampe nach

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sonnenschein; ein Geisler'sches Vaporimeter; ein Trockenapparat mit Vorrichtung zum Reguliren der Temperatur; eine Anzahl Bunsen'scher Gasbrenner. 3 Modelle des Dr. Auzour (Paris), welche, aus einander gelegt, die einzelnen Theile des menschlichen Auges, Ohres und Herzens vergegenwärtigen. — Auch die Sammlung der Zeichenvorlagen wurde erheblich vermehrt.

Für die uns zugewendeten Geschenke sagen wir aufrichtigen Dank.

Oeffentliche Prüfung.

Montag, 27. August:

Morgens	8—9 Uhr:	Gesang: Lobgesang von Nägeli.
		Sexta A.: Geographie. Kamp.
	9—10 Uhr:	Sexta B.: Latein. Plüß.
	10—11 Uhr:	Quinta B.: Rechnen. Milner.
	11—12 Uhr:	Quinta A.: Latein. Iltgen.
	12—1 Uhr:	Real-Quarta: Mathematik. Konen.
Nachmittags	3—4 Uhr:	Gymnasial-Quarta: Griechisch. Kamp.
	4—5 Uhr:	Real-Tertia. Englisch. Benguerel.
	5—6 Uhr:	Gymnasial-Tertia: Latein. Derichsweiler.

Dinstag, 28. August:

Morgens	8—9 Uhr:	Gesang: Aus dem 13. Psalm von Fesca.
		Real-Secunda: Französisch. Benguerel.
	9—10 Uhr:	Gymnasial-Untersecunda: Mathematik. Serf.
	10—11 Uhr:	Gymnasial-Obersecunda: Griechisch. Weinkauff.
	11—12 Uhr:	Gymnasial-Prima: Latein. Jäger.
	12—12½ Uhr:	Real-Prima: Mathematik. Feld.
		Gesang aus dem 19. Psalm von Schnabel.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Hierauf wird die Schule bis zum 5. October geschlossen sein. Die Ferienbeschäftigung wird in der seither üblichen Weise unter Leitung zweier Lehrer Statt finden. Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete in der letzten Augustwoche und wieder vom 25. September an entgegen, wo er zu weiterer Auskunfts-Ertheilung bereit sein wird. Aufnahme-Prüfungen am 3. und 4. October von Morgens 9 Uhr an: am 3. October für die Neuangemeldeten, am 4. für die unter Bedingung einer Nachprüfung Versetzten. Das neue Schuljahr wird Freitag den 5. October, Morgens 8 Uhr, seinen Anfang nehmen.

Köln, 14. August 1866.

Jäger.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sonnenschein; ein Geisler'sches Vaporimeter; ei … n der Temperatur; eine Anzahl
Bunsen'scher Gasbrenner. 3 Modelle des Dr. … einzelnen Theile des menschlichen
Auges, Ohres und Herzens vergegenwärtigen. — … de erheblich vermehrt.

Für die uns zugewendeten Geschenke sagen …

D…

Morgens 8—9 …

9—10 …
10—11 …
11—12 …
12—1 … n.
Nachmittags 3—4 … amp.
4—5 …
5—6 … chsweiler.

Morgens 8—9 … esca.
… uerel.
9—10 … matik. Serf.
10—11 … sch. Weinkauff.
11—12 …
12—12 …
… chnabel.

Entlassun…

Hierauf wird die Schule bis zum 5. Octo… ird in der seither üblichen Weise
unter Leitung zweier Lehrer Statt finden. Am… en Augustwoche und wieder vom
25. September an entgegen, wo er zu weiterer… e-Prüfungen am 3. und 4. October
von Morgens 9 Uhr an: am 3. October für d… ung einer Nachprüfung Versetzten.
Das neue Schuljahr wird Freitag den 5. Octo…

Köln, 14. August 1866.

Jäger.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
R G B W G K C Y M B
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf